Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz**

Band (Jahr): **8 (1943)**

Heft 122

PDF erstellt am: **28.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Rex-Filmverleih Zürich Stampfenbachstraße 69 Tel. 8 34 54

zeigt in schweizerischer Erstaufführung 1943/44:

Keine Filmstaffel – aber ausgewählte Spitzenfilme!

## Bastard (Bâtard)

der preisgekrönte norwegische Großfilm von Helge Lunde

Wer die unvergesslichen Schwedenfilme der Stummfilmzeit „Die Herrenhofsage" und „Herrn Arnes Schatz" gesehen hat, dem wird auch dieses norwegische Meisterwerk einen unauslöschlichen Eindruck vermitteln.

deutsch / französisch } getitelt

## Sterbender Frühling (Printemps mortel)

Eine poesieumwobene, leidenschaftsdurchglühte Liebesgeschichte von dem großen Budapester Regisseur Lajos Zilahy zu einem tief erregenden Erlebnis gestaltet, das in schwermütig-sehnsuchtsvollen Akkorden verklingt und jedes Publikum in seinen Bann zieht.

Der schönste und tiefste ungarische Film des letzten Jahres, der in Budapest Rekordeinnahmen erzielte und Kritik und Zuschauer zu eindrucksvollen Ovationen begeisterte!

deutsch / französisch } getitelt

Sichern Sie sich rechtzeitig Termine für die kommende Spielzeit!
Beachten Sie unsere weiteren Ankündigungen!